

Diskotheek: Zum 100. Geburtstag von Iannis Xenakis

Samstag, 3. September 2022, 14.00 - 16.00 Uhr, SRF 2 Kultur

Gäste im Studio: Simone Keller und Stefan Wirth

Gastgeber: Norbert Graf

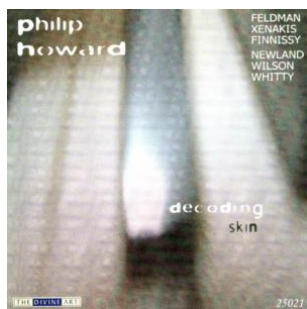
Vor hundert Jahren wurde der griechisch-französische Komponist Iannis Xenakis geboren. Er war nicht nur Musiker, sondern auch Architekt, der u.a. mit Le Corbusier zusammenarbeitete, und auch seine Musik überschreitet Grenzen. Eine musikalische Linie etwa kann sich bei Xenakis zu einer musikalischen Fläche, ja sogar zu einem musikalischen Körper ausweiten. Der grosse musikalische Erneuerer hat auch «fremde» Parameter mit Klängen in Verbindung gebracht: Seine Musik knüpft an mathematische oder architektonische Prinzipien an oder auch an die Spieltheorie. Was man etwa bei der Bewegung einer Menschenmasse oder eines Bienenschwarms beobachten kann, lässt sich auch mit der Welt des Klangs verbinden. Dabei war die unmittelbare Wirkung für ihn sehr wichtig, oder wie er zu seinem Stück «Metastaseis» schrieb, das ihn 1955 bei der Aufführung in Donaueschingen international bekannt machte: «Die Zuhörenden müssen in die Flugbahn der Klänge hineingezogen werden. Der sinnliche Schock muss so eindringlich werden wie beim Anhören des Donners oder beim Blick in bodenlosen Abgrund.»

In dieser Spezialausgabe der Diskotheek kommen Einspielungen dreier verschiedener Werke des Komponisten zum Zug, über die die Pianistin Simone Keller und der Pianist und Komponist Stefan Wirth zusammen mit Norbert Graf diskutieren.

Erstausstrahlung: 16.05.2022

Die Aufnahmen:

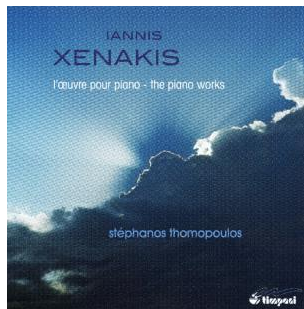
Runde 1: «Evryali» für Klavier solo (1973)



Aufnahme 1:

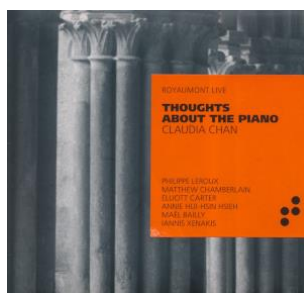
Philip Howard, Klavier

Label: The Divine Art (2013; Aufnahme 2002)



Aufnahme 2:
Stéphanos Thomopoulos, Klavier

Label: Timpani (2015; Aufnahme 2010)



Aufnahme 3:
Claudia Chan, Klavier

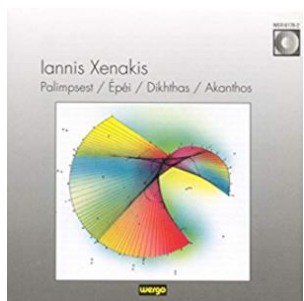
Label: B Records (2021; Aufnahme 2020 live)

Runde 2: «Palimpsest» für Instrumental-Ensemble (1979)



Aufnahme 1:
The Society for New Music
Charles Peltz, Leitung
Aki Takahashi, Klavier

Label: Mode Records (1999; Aufnahme 1998)



Aufnahme 2:
Spectrum
Guy Protheroe, Leitung
Claude Helffer, Klavier

Label: Wergo (1990; Aufnahme 1986)

Das Resultat:

Iannis Xenakis sprengt mit seiner Musik Grenzen: Die Grenzen des Spielbaren einerseits, dann aber auch die Grenzen dessen, was akustisch auf einen Tonträger überhaupt zu bannen ist. Somit war diese Diskussion eher als eine Annäherung an Xenakis' Musik zu verstehen. Das Klavierstück «Evryali», das von seinen Interpretinnen und Interpreten Dinge fordert, die auf einem Klavier nicht 1:1 zu realisieren sind, wird besonders in der Einspielung von Claudia Chan (A3) packend – vermutlich auch, weil es sich hier um einen Livemitschnitt handelt, der den interpretatorischen Mut aus dem Moment heraus forciert. Für «Palimpsest» ist besonders die Einspielung des ICE (A2) zu empfehlen, die zwar etwas langsamer ist als andere Aufnahmen, aber eine überzeugende Durchhörbarkeit der Struktur erlaubt. Für das dritte und letzte Stück «Metastaseis» schälte sich kein klarer Favorit heraus, hier zeigte sich vielmehr, dass gerade eine solch körperhaft-räumliche Musik eigentlich nach dem Live-Konzerterlebnis verlangt.

Favorisierte Aufnahmen:

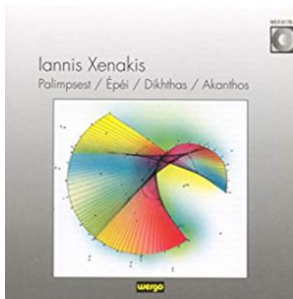
Runde 1: «Evryali» für Klavier solo (1973)



Aufnahme 3:
Claudia Chan, Klavier

Label: B Records (2021; Aufnahme 2020 live)

Runde 2: «Palimpsest» für Instrumental-Ensemble (1979)



Aufnahme 2:
Spectrum
Guy Protheroe, Leitung
Claude Helffer, Klavier

Label: Wergo (1990; Aufnahme 1986)